

Nach einer Mitteilung des „Ibis“ besitzt Herr A. P. Goodwin in Lismore (New-South-Wales) ein Exemplar des Albert-Leierschwanzes, *Menura alberti* Gould, in Gefangenschaft. Diese Art ist bisher wohl kaum jemals gefangen gehalten worden, während von *Menura superba* Dav. wiederholt Exemplare im zoologischen Garten in London gewesen sind.

Der zoologische Garten in Berlin erhielt eine Ypecaha-Ralle, *Aramides ypecaha* Vieill. und eine Kubanische Drossel, *Turdus schistaceus* Baird. Bei letzterer sind in Widerspruch mit den bezüglichen Angaben in der Litteratur die Füße, der Augenring und der Schnabel tief orange, nur die Schnabelspitze ist hornschwärzlich.

---

### Litteratur.

Um eine möglichst schnelle Berichterstattung in den „Ornithologischen Monatsberichten“ zu erzielen, werden die Herren Autoren und Verleger gebeten, über neu erscheinende Werke dem Unterzeichneten frühzeitig Mitteilung zu machen und von Aufsätzen in weniger verbreiteten Zeitschriften Sonderabzüge zu schicken.  
Dr. Reichenow.

A. Koenig, Zweiter Beitrag zur Avifauna von Tunis. Mit 3 Tafeln und 1 Karte. (Journ. f. Ornithologie 1892 p. 265 bis 312, 329—416 u. 1893 p. 13—106).

Der ersten im Jahre 1888 erschienenen Arbeit, die für unsere Kenntnis der Vogelfauna von Tunis als eine grundlegende bezeichnet werden muß — die älteren Veröffentlichungen von Drummond (1845), Tristram (1859) u. a. gaben keine zusammenfassenden Resultate — hat Koenig den vorliegenden zweiten Beitrag folgen lassen. Derselbe enthält die während eines, in Gemeinschaft mit unserem Landsmann Paul Spatz gemachten Ausfluges gewonnenen eigenen Forschungsergebnisse wie einige Mitteilungen über einzelne von Alessi gesammelte, bezw. durch A. Blanc erhaltene Arten. In dem einleitenden allgemeinen Teil giebt der Verf. eine kurze Schilderung seiner diesmaligen Reiseroute (vom März bis Mai 1891), die auf einer Karte dargestellt ist: Monastir, Sousse, Dar-el-Bey und südlich bis Gabes. In dem zweiten speziellen Teil werden 228 sp. eingehend abgehandelt. Der Verfasser giebt kritische Bemerkungen über die gesammelten Exemplare, Berichtigungen und Ergänzungen zu den Arbeiten Loches, Salvins und Tristrams und eingehend biologische und vor allem viele, oft neue nido- und oologische Mitteilungen, letztere meist in breitem Rahmen. Die Zahl der in der vorliegenden Arbeit für Tunis neu nachgewiesenen Arten beziffert sich auf 28 sp. (Rapaces 7, Fissirostres 2, Captores 1, Cantatores 9, Rasores 3, Grallatores 4 und Natatores 2). Bei einzelnen Exemplaren weist der Verf. darauf hin, daß ihm eine subgenerische Trennung und ternäre Benennung angezeigt erscheint, unterläßt es aber, die Konsequenzen zu ziehen. Abgebildet werden: *Saxicola moesta* Licht juv. (= S.

*philothamna* Tristr.) (Taf. 1), *Rhamphocoris cloti* Bp., juv. und ♂ ad. vere (Taf. 2) und *Drymoeca saharae* Loche ♀ und ♂. Für unsere Kenntnis der Verbreitung einzelner Arten innerhalb des Atlasgebietes wie für die Biologie im weitesten Sinne enthält die Arbeit eine Fülle von Material.

H. Schalow.

H. Seebohm, Notes on the Birds of the Loo-Choo Islands. (Ibis Ser. 6, vol. 5, p. 47—53).

Enthält eine Bearbeitung der von Holst auf der Insel Okinawa-Sima, der größten der Gruppe, zusammengebrachten Sammlung. 44 sp. Angaben über das Vorkommen und kritische Notizen über einzelne Exemplare.

H. Schalow.

W. Rothschild, Notes on *Apteryx haastii*. (Ann. Mag. Nat.-Hist. 66. Vol. 11, p. 43—44).

*A. haastii*, welcher an Grösse, insbesondere durch den kolossalen Schnabel die bekannten vier anderen Kiwi-Arten übertrifft, ist nicht ein Bastard von *A. australis* und *oweni*, wie Forbes vermutet, sondern eine selbständige, neben *A. mantelli* die Nordinsel von Neuseeland bewohnende Art. — Es dürfte interessieren, zu hören, daß der Verf. von dem in Museen noch seltenen *Apteryx haastii* 16 Stücke in verschiedenen Altersstadien, 2 Skelette, 1 Ei und sogar zwei lebende Exemplare besitzt.

G. E. Shelley, List of Birds collected by Mr. Alexander Whyte in Nyassaland. With a Preface by P. L. Sclater (Ibis Ser. 6, vol. 5, p. 1—29).

Die Sammlungen des Mr. Whyte stammen aus dem südlichsten Teile des Njassalandes, dem Gebiet des Schiré im Süden des Njassasees, und zwar von dem Berg Milanji, einer gewaltigen Bergkuppe im Süden des Schirwa-Sees, von welcher der nach Westen in den Schiré fließende Ruo, der nach Osten in den Indischen Ozean strömende Lukuga und andere kleinere ostafrikanische Küstenflüsse entspringen, ferner von dem Berg Zomba, zwischen Schiré und Schirwa-See gelegen, und von dem am Fusse des letzteren am oberen Schiré gelegenen Hafenort Mpimbi. Der Charakter der Fauna ist vorwiegend südafrikanisch. Von den in 430 Stücken gesammelten 134 Arten haben 47 eine weitere Verbreitung; von den übrigen 87 sind 45 als südafrikanisch zu bezeichnen, 19 als ostafrikanisch, während 23 charakteristisch für das Schiré-Sambesi-Gebiet sind. Unter letzteren, welche zum Teil an Angola-Formen sich anschließen, zum Teil der ostafrikanischen Gebirgsfauna angehören, befinden sich 13 neue Species, nämlich: *Melanobucco zombae* (p. 10), ähnlich *M. torquatus*, *Smilorhis whytii* (p. 11 T. 1), ähnlich *S. leucotis*, *Turdus milanjensis* (p. 12), ähnlich *T. olivaceus*, *Xenocichla fusciceps* (p. 18), ähnlich *X. nigriceps*, *Callene anomala* (p. 14), *Apalis flavigularis* (p. 16), nahe *A. thoracica*, *Bradypterus nyassae* (p. 16), ähnlich *B. cinnamomeus*, *Parus xanthostomus* (Bull. B. O. C. No. 2), ähnlich *P. niger*, *Pogonocichla johnstoni* (p. 18), ähnlich *P. stellata*, *Pachyprova dimorpha* (p. 18), ähnlich *P. mixta*, *Hirundo astigma* (p. 19), ähnlich *H. semirufa*, *Hyphantornis*

*bertrandi* (p. 23 T. 2), ähnlich *H. heuglini*, *Haplopelia johnstoni* (p. 28 T. 3), ähnlich *H. larvata*.

F. E. Beddard, On the Osteology, Pterylosis and Muscular Anatomy of the American Fin-foot (*Heliornis surinamensis*). (*Ibis* Ser. 6, vol. 5, p. 30—40).

Stellt insbesondere die anatomischen Eigenschaften von *Heliornis* in Vergleich mit denen von *Podica*. *Heliornis* zeigt gegenüber der letzteren Form eine Vereinfachung des Baues, wie solche häufig ist bei kleineren Formen gegenüber größeren in vielen Tiergruppen.

R. Lydekker, On the Extinct Giant Birds of Argentina. (*Ibis* Ser. 6, vol. 5, p. 40—47).

Bespricht die von Ameghino im Tertiär Argentiniens entdeckten Reste von Riesenvögeln und knüpft daran Spekulationen über deren systematische Stellung. Diese Riesenvögel, von welchen bisher leider nur dürftige Reste, Fragmente von Schnäbeln und Beinknochen gefunden worden sind, und welche als Repräsentanten verschiedener Gattungen aufgefasst werden (wie *Phororhacos*, *Brontornis*, *Opisthodactylus*), standen vermutlich den *Ratitae* nahe, wengleich sie eine besondere Gruppe (*Stereornithes*) zu bilden scheinen. An Dimensionen übertrafen einige dieser Formen die riesigen Moas von Neuseeland. Die Tibia von *Phororhacos longissimus* hat eine Länge von etwa 60 engl. Zoll.

F. W. Styan, On Five apparently new Species of Birds from Hainan. (*Ibis* Ser. 6, vol. 5, p. 54—57).

Die fünf neuen, aus dem Innern von Hainan stammenden, durch Vermittlung des bekannten Sammlers Mr. B. Schmacker dem Autor zugegangenen Arten sind: *Graminicola striata*, ähnlich *bengalensis*; *Pinarocichla schmackeri*; *Cryptolopha bicolor*; *Crypsirhina nigra*; *Arboricola ardens*.

H. E. Barnes, On the Birds of Aden (*Ibis* Ser. 6, vol. 5, p. 57—84).

Auf Grund eigener Anschauung schildert Verf. zunächst die Topographie der beiden Halbinseln „Aden“ und „Klein Aden“ an der Südküste Arabiens, welche durch eine beigegebene Karte (T. 4) erläutert wird, und gedenkt auch der klimatischen Verhältnisse sowie der menschlichen Bewohner. Es folgt sodann eine Aufzählung der vom Verf. beobachteten und gesammelten Arten, von welchen der vorliegende erste Teil der Arbeit 63 aufzählt, mit Bemerkungen über lokale Verbreitung, Zug und Lebensweise. Die Fauna setzt sich aus einem Gemisch europäischer und afrikanischer Formen zusammen. Von europäischen Wanderern wurde der erste Kukuk am 24. August gehört, der Steinschmätzer am 8. Oktober zuerst gesehen. *Motacilla alba* erscheint Ende September und bleibt bis zum Eintritt der heißen Jahreszeit. *Hirundo rustica* brütet einzeln in Aden. Hervorgehoben sei noch die Beschreibung von Nest und Eiern der *Myrmecocichla melanura* und von *Hyphantornis galbula*.

R. W. Shufeldt, Comparative Notes on the Swifts and Humming-birds. (Ibis Ser. 6, vol. 5, p. 84—100).

Weist durch eingehenden Vergleich von 61 verschiedenen Eigenschaften der äusseren und inneren Körperbildung die Unterschiede der *Cypseli* und *Trochili* nach, welche als gesonderte Ordnungen im System zu behandeln sind. Erstere sind modifizierte Hirundiniden.

R. C. L. Perkins, Notes on Collecting in Kona, Hawaii. (Ibis Ser. 6, vol. 5, p. 101—112).

Schildert das Vogelleben der Insel Kona unter Anführung zahlreicher biologischer Einzelheiten. U. a. wird beschrieben, wie der Bohrschnabel, *Hemignathus obscurus*, seinen langen, biegsamen, den Unterkiefer auch überragenden Oberkiefer benutzt, um Bohrlöcher, Ritzen und Spalten unter losgelöster Rinde nach Insekten zu untersuchen.

W. v. Rothschild, Descriptions of Three new Birds from the Sandwich Islands. (Ibis Ser. 6, vol. 5, p. 112—114).

Drei neue Arten von der Insel Maui: *Hemignathus affinis*, nahe *H. hanepepe*; *Loxops ochracea*; *Palmeria* n. g., nahe *Aerulocercus*, Typus: *P. mirabilis*.

T. H. Nelson and F. Pilling, Ornithological Notes from Redcar for 1891—92 (Zoologist XVII p. 3—7).

S. A. Davies, Ornithological Notes from Mid-Hants for 1892 (ebenda p. 8—13).

Memoir of the late Sir Richard Owen (ebenda p. 14—18).

J. Cordeaux, Proportion of Adult and Immature Birds amongst Accidental Visitors to the British Isles (ebenda p. 26 bis 27).

Weist auf Grund der von Herrn Gätke geführten Listen nach, dass die als zufällige Erscheinungen auf Helgoland beobachteten südlichen, östlichen und amerikanischen Vogelarten in der überwiegenden Mehrzahl alte Individuen sind. Z. B. befanden sich unter 75 Stücken von *Pastor roseus*, 70 alte, unter 31 *Alauda brachydactyla* nur 1 junger Vogel, u. a.

R. M. Barrington, The Antarctic Sheathbill on the Coast of Ireland (ebenda p. 28—29).

Am 3. Dezember 1892 wurde bei dem Carlingford-Leuchtturm, Co. Down, ein Scheidenschnabel, *Chionis alba*, erlegt. Das Exemplar zeigte kein Merkmal vorangegangener Gefangenschaft. Indessen ist schwer erklärlich, wie der Vogel selbständig die ungeheure Entfernung von den Falklands-Inseln oder Süd-Georgien, seiner Heimat, bis Irland zurückgelegt haben sollte.

E. E. Thompson, Additions to the list of Manitoban Birds (Auk Vol. 10, p. 49—50).

D. G. Elliot, On the genus *Pitta* Vieill. (Auk Vol. 10, p. 51—52).

Als Typus der Gattung *Pitta* (s. str.) ist Buffons Merle des Philippines, *P. sordida* Müll., zu betrachten, als Typus von *Eucichla* *P. guiana*.

Fifth Supplement to the American Ornithologists Union Check-List of North American Birds (Auk Vol. 10, p. 59—63).

Hinzugefügt werden der Liste vier Arten: *Meleagris gallopavo ellioti*, *Falco sparverius deserticolus* und *peninsularis* und *Myiarchus cinerascens nuttingi*. Zweifelhaft bleibt noch *Numenius arquatus*, welcher auf Long Island erlegt sein soll. *Ceryle cabanisi* ist verändert in *C. americana septentrionalis*, *Porzana jamaicensis coturniculus* in *P. coturniculus*. Außerdem sind mehrere Gattungsnamen verändert. Die vorgeschlagenen Änderungen von *Columbigallus purpurea* für *passerina* und *Geococcyx mexicanus* für *californianus* werden verworfen.

In dem „Bulletin of the British Ornithologists's Club“ No. 1—3, wiedergedruckt in „The Ibis“ Ser. 6, Vol. 5, pag. 114—124, beschreibt R. B. Sharpe folgende neue Arten: *Scops mantananensis*, nahe *elegans*, von Mantanani b. Borneo; *Scops brookii* von Mount Dulit in Sarawak, ähnlich *S. bourouensis*; *Oriolus hosii* ebendaher; *Batrachostomus mixtus*, ebendaher, ähnlich *B. stellatus*. — Derselbe beschreibt ferner (p. 119) *Stachyris davisoni* n. sp. von Pahang, ähnlich *S. borneensis*, und weist nach, daß *Campophaga minor* Dav. identisch ist mit *Ceblepyris culminatus* Hay, *Gerygone pectoralis* Dav. mit *G. modiglianii* Salvad., *Ptilocichla leucogastra* Dav. mit *Trichostoma rostratum* Blyth, und daß *Aeridotheres torquatus* Dav. zur Gattung *Aethiopsar* gehört. — W. R. Ogilvie Grant beschreibt (p. 117) *Caloperdix borneensis* n. sp. von Mount Dulit, nahe *C. oclea*, und *C. sumatrana* n. sp. von Sumatra und Java. — G. E. Shelley beschreibt (p. 118): *Cinnyris nesophilus* n. sp. von Grofs-Komoro, ähnlich *C. notatus*; *Zosterops anderssoni* n. sp. von Damara, ähnlich *Z. senegalensis*; *Parus xanthostomus* n. sp. vom Sambesi, ähnlich *P. niger*, und *P. rovumae* n. sp. vom Rovuma (Ost-Afrika), nahe *P. albiventer*. — T. Salvadori beschreibt (p. 120): *Phlogoenas bimaculata* n. sp. von S. Celebes, sehr ähnlich *P. tristigmata*, und *Ph. albicollis* n. sp. von Bow Island (Pacific), ähnlich *P. erythroptera*. — W. v. Rothschild beschreibt (p. 121) *Ptilopus salvadorii* n. sp. von der Insel Jobi, eine zwischen *pectoralis* und *musschenbroeki* stehende Art. — T. Salvadori hat sich überzeugt, daß *Comurus rubritorques* Scl. eine von *C. holochlorus* konstant verschiedene Art ist. — E. Hartert beschreibt (p. 123) *Myiarchus brevipennis* n. sp., nahe *M. tyrannulus*, von den Inseln Aruba, Curaçao und Bonaire; *Chrysotis rothschildi* n. sp. von Bonaire, ähnlich *C. ochroptera*, und *Strix flammea bargei* n. subsp. von Curaçao.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Reichenow Anton

Artikel/Article: [Litteratur 49-53](#)